

Musikzug und Musikprofil

Musikzug (Klasse 5 bis 7 bzw. 5 bis 8)

In den Klassen 5 bis 7 (in G 9 in den Klassen 5 bis 8) haben die Schüler bei uns die Möglichkeit, verstärkten Musikunterricht zu besuchen: eine Stunde zusätzlich pro Woche. In dieser Zeit wird nicht in erster Linie zusätzlicher Stoff gepaukt – wir nutzen sie vor allem für das gemeinsame Musizieren im Klassenverband, für das in den normalen Musikstunden nur wenig Zeit zur Verfügung steht. Der Musikzug bietet den teilnehmenden Schülerinnen und Schülern also vor allem Gelegenheit, Musik zu machen und Erfahrungen im gemeinsamen Singen und Spielen auf Ihrem Instrument zu sammeln.

In den Musikzug können grundsätzlich alle Schüler eintreten, die Freude am Singen und Musizieren haben. Dazu müssen sie nicht von Anfang an ein Instrument spielen, allerdings sollten sie bereit sein, eines zu lernen – durch unsere Zusammenarbeit mit der Städtischen Jugendmusikschule möchten wir den Einstieg in den Instrumentalunterricht erleichtern. Die Schülerinnen und Schüler sollten Interesse mitbringen und die Bereitschaft, an einer der musikalischen AGs teilzunehmen.

Musikprofil (ab Klasse 8 bzw. 9)

Ab Klasse 8 (in G 9 ab Klasse 9) haben die Schüler ein sogenanntes Profulfach, das wie Mathematik, Deutsch und Fremdsprachen vierstündig unterrichtet wird und als Hauptfach zählt. Am Gymnasium in der Taus kann Musik (neben Spanisch und NWT) als Profulfach gewählt werden.

Der Unterricht im Profulfach ist natürlich anspruchsvoller als der „normale“ Musik-Unterricht. Werke können ausführlicher und genauer besprochen werden und es bleibt mehr Zeit, auch auf höherem Niveau gemeinsam zu singen und zu musizieren. Durch die kleineren Gruppen und den intensiven Unterricht ermöglicht dieses Profil den Schülern einen ganz anderen, vor allem tieferen Zugang zur Musik, als es der schulische Musikunterricht üblicherweise leisten kann. Auftritte mit der Musikprofilklasse, z.B. bei der Umrahmung schulischer Veranstaltungen, runden den Unterricht ab.

Diese Verbindung von Theorie und Praxis prägt auch die Persönlichkeit, denn Musikunterricht vermittelt nicht nur Wissen, sondern bildet durch die ästhetische Dimension des Fachs und durch das gemeinsame Erleben von Musik ebenso wie



durch das tiefere Verständnis für Werke, Epochen und Komponisten-Biographien den Menschen ganzheitlich.

Das Musikprofil bietet den musikalisch interessierten Schülern darüber hinaus die Möglichkeit, ihre mit viel Mühe und Fleiß gepflegten Talente in die Schule einzubringen. Grundsätzlich gibt es im Hinblick auf die Instrumente keine Einschränkungen. Auch Instrumente wie Key-Board, E-Gitarre oder Akkordeon sind möglich. Im Zweifelsfall können Sie bei Fragen jederzeit die Musiklehrer der Schule ansprechen.



Fragen und Antworten

Hier haben wir für Sie die häufigsten Fragen in Zusammenhang mit dem Musikzug und Musikprofil zusammengestellt und versucht Antworten zu geben.

1. Was bringt meinem Kind die intensive Beschäftigung mit Musik?

Musizieren trainiert die Konzentrationsfähigkeit und stärkt die sozialen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler. Denn hier lernen sie, aufeinander zu hören und als eine Gruppe zu agieren, in der jeder seine Aufgabe erfüllt. Nur gemeinsam und nur wenn alle an einem Strang ziehen, kann man erfolgreiche Auftritte absolvieren. Dies stärkt das soziale Gefüge. Vor allem aber ermöglicht das gemeinsame Musizieren spannende und unvergessliche Erlebnisse, an die man auch lange nach der Schulzeit noch zurückdenkt.

2. Bedeutet der zusätzliche Musikunterricht in der Unterstufe nicht eine Zusatzbelastung für die Schüler?

Der zusätzliche Musikunterricht dient in erster Linie dem praktischen Musizieren und nicht der Vermittlung von Unterrichtsstoff. Nach unserer Erfahrung haben die Schüler aus den Musikzug-Klassen oft weniger Schulschwierigkeiten als andere Schüler. Da unser G 9-Konzept vor allem eine Entlastung in der Mittelstufe vorsieht, entsteht gerade durch G 9 Raum für musikalische Aktivitäten, so dass sich der G 9-Zug und das Musikprofil ideal ergänzen.

3. Müssen die Schüler ein Instrument spielen?

Wer sich mit der Anmeldung an unserer Schule für den Musikzug anmeldet, muss in Klasse 5 noch kein Instrument spielen können. In diesem Fall behelfen wir uns mit einfachen Instrumenten wie Glockenspielen oder Flöten, deren Grundlagen die Kinder im Musikunterricht erlernen können. Falls sich die Schüler entscheiden, im Musikzug zu bleiben, sollten sie jedoch spätestens in Klasse 6 beginnen, ein Instrument zu lernen.



4. Besteht die Möglichkeit an der Schule Instrumentalunterricht zu bekommen?

Wir pflegen seit dem Schuljahr 2013/14 eine Kooperation mit der Städtischen Jugendmusikschule. Die Instrumentallehrer der Musikschule kommen regelmäßig zu uns und stellen den Fünftklässlern verschiedene Instrumente vor. Außerdem bietet die Musikschule Anfänger-Unterricht in kleinen Gruppen für verschiedene Instrumente in den Räumen des Taus-Gymnasiums an und stellt hierfür auch Leihinstrumente zur Verfügung. Die Schüler werden dazu an der Städtischen Jugendmusikschule angemeldet und zahlen dort einen monatlichen Beitrag. Der Unterricht findet im Anschluss an den Schulunterricht in unseren Räumen statt. Nähere Informationen erhalten Sie über die Jugendmusikschule Backnang oder über die Musiklehrer des Taus-Gymnasiums.

5. Wie verbindlich ist die Anmeldung zum Musikzug / Musikprofil?

Die Wahl des verstärkten Musikunterrichts in Klasse 5 bis 7 (bzw. 5 bis 8) bedeutet keine Vorfestlegung für die spätere Profilwahl in Klasse 8 (bzw. 9). Schüler mit Musikzug können auch Spanisch oder NWT als Profulfach wählen. Ebenso können Schüler ohne Musikzug ab Klasse 8 bzw. 9 Musik als Profulfach wählen. Auch die Kurswahl in der Oberstufe ist unabhängig von der Profilwahl.

Wechsel aus dem Musikzug oder in den Musikzug sind am Ende jedes Schuljahres möglich. Die Ummeldung muss schriftlich beantragt werden und vor Beginn der Pfingstferien im Sekretariat der Schule eingegangen sein.



6. Müssen die Schüler des Musikzugs bzw. Musikprofils an den AGs teilnehmen?

Die Musik-AGs stehen für alle Schüler offen. Allerdings sind die Schüler des Musikzugs bzw. des Musikprofils häufig wichtige Stützen der AGs. Ohne die Schüler aus diesen Klassen können wir in den AGs nicht auf dem gewohnten Niveau arbeiten und umgekehrt können wir ohne ein vielseitiges und attraktives AG-Angebot unser Musikprofil nicht angemessen realisieren. Beides gehört also zusammen. Deswegen setzen wir auch voraus, dass die Schüler des Musikprofils und des Musikzugs an einer Musik-AG teilnehmen. Ab Klasse 8 (in G 9 ab Klasse 9) haben die Musikprofil-Schüler ohnehin etwas weniger Unterricht, weil der ein- bzw. zweistündige Musikunterricht der Schüler mit Profilmfach NWT oder Spanisch für sie entfällt. Damit wird die AG-Arbeit auch zeitlich kompensiert.

